



Übungsaufgabe 1 – Fallstudie zu Geschäftsprozessen (40 Punkte)

Hintergrund

Geschäftsprozesse sind das Rückgrat betrieblicher Wertschöpfung. Sie beschreiben die Innensicht des Betriebs und spezifizieren die Erstellung und Übergabe betrieblicher Leistungen an Externe. Ein Geschäftsprozess beschreibt, welche Funktionen in welcher Folge aneinandergereiht werden müssen, damit durch ihre Ausführung ein vorgegebenes Ziel erreicht werden kann. Geschäftsprozesse sind standardisierbare Routineaufgaben – keine einmaligen Einzelprojekte. Zu ihrer formalen Beschreibung gehören folgende Randbedingungen:

- Es gibt Auslöser und Ergebnisse.
- Tätigkeiten können parallel, wiederholt oder alternativ durchgeführt werden.
- An jeder Funktion sind ein oder mehrere Organisationseinheiten und externe Partner:innen beteiligt.
- In jeder Funktion werden Daten verarbeitet und ggf. weitergegeben. Das kann auch mit Hilfe von Anwendungssystemen erfolgen.

Folgende **Methoden** kommen für die Datenerhebung im Rahmen der Ist-Analyse in Frage. Ihre Wahl muss deutlich begründet werden:

- Interviews (strukturiert, semi-strukturiert, unstrukturiert)
- Beobachtung (direkt-indirekt, teilnehmend oder nicht teilnehmend usw.)
- Dokumentenanalyse (Unternehmenspapiere, Pressemitteilungen, Prozessmodelle)

Beachtet dabei, dass ihr mit Personen und/oder Dokumenten interagiert die euch Auskunft sowohl über den Prozess an sich als auch über den damit zusammenhängenden Datenschutz geben können.

Aufgabenstellung

Teil 1 (20 Punkte): Prozessbeschreibung und -modellierung

Untersucht einen (hinreichend komplexen) Geschäftsprozess in einer Organisation eurer Wahl im privaten oder im öffentlichen Sektor. Der Geschäftsprozess muss zumindest teilweise personenbezogene Daten im Sinne des DSGVO Art. 4 (1) (z.B. E-Mail-Adressen von Kunden, Namen von Bewerbern, etc.) verarbeiten.

Im Rahmen einer Ist-Analyse (Bestandsaufnahme und Bewertung) sind folgende Elemente zu beschreiben:

- a) Allgemeine Eckdaten der Organisation (Organisationszweck, Umsatz, Beschäftigte, Niederlassungen und IT-Architektur / technische Plattformen)
- b) Modellierung und kurze schriftliche Beschreibung der Ablauforganisation eines Prozesses mit BPMN. Hierfür steht euch BPMN auf der Plattform *signavio* zur Verfügung.

Teil 2 (10 Punkte): Datenschutz und Informationssicherheit:

- Welche personenbezogenen Daten werden wie in eurem Prozess verarbeitet? Nennt auch die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.
- Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) sind für die Verarbeitung vorgesehen und welchen Schutzzügen des Datenschutzes sind diese zuzuordnen? Sind keine vorgesehen, schlagt mind. 5 Maßnahmen vor, die die Sicherheit der Datenverarbeitung erhöhen würde.

Teil 3 (10 Punkte): Reflexion (ca. 500 Wörter)

Bei der Reflexion handelt es sich um eine Nachbereitung eures Vorgehens und des Ergebnisses. Beantwortet dabei folgende Fragen:

- Inwiefern spiegelt das entstandene Prozessmodell aus Teil 1 die realen Prozesse wider, und wo und warum bleiben Lücken?
- Was wäre zu tun, um die Prozesse möglichst realitätsnah abzubilden?
- War die gewählte Methode für eure Untersuchung geeignet? Welche Methoden würdet ihr bei einem zweiten Durchgang wählen?



Timeline

- Unternehmensauswahl (Steckbrief mit Motivation): bis 04.05.2025 auf Stud.IP
- Vorlage des Untersuchungsdesigns inkl. Methoden: bis 18.05.2025 auf Stud.IP
- Abgabe der Fallstudie: bis 29.06.2025 auf Stud.IP
- Präsentation + Diskussion im Tutorium: KW 27 (30.06.-03.07.2025) und KW 28 (07.07.-10.07.2025)

Hinweise

- Das Benotungsschema basiert auf Punkten. Diese werden für jede Teilaufgabe vergeben. Achtet daher darauf, dass ihr auch jede Frage in der Aufgabenstellung hinreichend adressiert.
- Für die Verwendung von Sprachmodellen wie etwa ChatGPT gibt es Regeln, die „Rules for Tools“. Diese findet ihr im Material-Ordner auf Stud.IP.